

A. Technische Daten

- 1 Das Rücklötprüfgerät 2190.002-100001 wird umschaltbar durch den Sicherungswahlschalter für 220 V bzw. 110 V Wechselstrom 50 Hz geliefert.
- 2 Maximale Stromaufnahme:
 - 2.1 Bei 220 V 50 Hz ca. 65 mA
 - 2.2 Bei 110 V 50 Hz ca. 150 mA
 Die Netzabsicherung erfolgt für beide Spannungen mit einem 250 mA-Schmelzeinsatz.
- 3 Folgende Rücklötsicherungen können rückgelötet und (oder) geprüft werden:

0,5 , 0,75 , 1,0 , 1,5 , 3 Amp.

Anzuschließendes Meßinstrument:

Vielfachmesser I (VEB-RFT-Gerätewerk Karl-Marx-Stadt
Rest.-Nr. 271001)

Meßbereich einstellen auf 0,3 Amp. Gleichstrom. Auflegeskala 2190.002-02016 verwenden.

Meßgenauigkeit bei Spannungsschwankungen von $\pm 10\%$ an der Skala $\pm 15\%$.

- 4 Ist ein Vielfachmesser nicht vorhanden, so kann das Gerät auch als Rücklötgerät ohne Prüfmöglichkeit verwendet werden.

B. Beschreibung

- 1 Das Gerät dient zum Rücklöten und Prüfen von Feinsicherungen in den Nennstromstärken 0,5, 0,75, 1,0, 1,5 und 3 Amp. und wird in der Ausführung für 220 V bzw. 110 V, 50 Hz gebaut. Die Betriebsbereitschaft wird nach Herstellung der Netzverbindung mittels Geräteschnur durch Umlegen des Fippschalters erreicht und durch die Kontrolllampe (links oben) angezeigt. Die Rücklötung erfolgt mit 1,7-fachem Nennstrom.
- 2 Mit dem Stufenschalter (Zeigerknopf) wird auf der in den Nennstromwerten der Sicherungen markierten Skala der jeweils notwendige Rücklötstrom eingestellt.
- 3 Die Buchse auf der Vorderseite des Gerätes nimmt die Sicherungen auf. Die Festlegung der gesäuberten Sicherung erfolgt durch kräftige Rechtsdrehung. (Nase läuft auf schiefer Ebene auf, Bajonettverschluß).

Diese Unterlage ist unser Eigentum. Mißbrauch, Vervielfältigung oder Mitteilung an Dritte wird verfolgt.

R-F-T ZLF-Außenst. Arnstadt	Benennung <small>Beschreibung</small> Rücklötprüfgerät (220V und 110V ~ 50 Hz für Feinsicherungen)	Blattzahl: 3	Blatt Nr. 1
<small>o 539/53/1001 25.8.1953</small> Ausgabe 26.8.1953 <small>Wille</small> Name	2190.002-10001 B	VP Nr.	P Nr.

Diese Unterlage ist unser Eigentum. Mißbrauch, Vervielfältigung oder Mitteilung an Dritte wird verfolgt.

- 4 Der Kontakthebel wird durch leichtes Herabdrücken des rechts außen liegenden Bedienungshebels betätigt und schließt den Lötstromkreis, wodurch die Kontrolllampe dunkel brennt. Ist eine durchgebrannte, nicht mehr rücklötbare Sicherung eingesetzt, so leuchtet die Kontrolllampe weiter hell. Wird der Bedienungshebel zu stark durchgedrückt, bevor das Lot flüssig ist, so brennt die Kontrolllampe hell, hierdurch wird angezeigt, daß der Lötstromkreis unterbrochen ist. Ist nach 5 bis 10 Sek. das Lot flüssig, wodurch der Gegendruck auf dem Bedienungshebel nachläßt, so ermöglicht der vergrößerte Hebeldruck das Durchdrücken des Sicherungstiftes und das Einrasten des Kontakthebels. Hierdurch wird der Lötstromkreis automatisch unterbrochen und auf den Meßstromkreis umgeschaltet.

- 5 Die elektrische Prüfung der rückgelöteten Sicherung erfolgt durch den mit einer Auflegeskala versehenen Vielfachmesser im Bereich 0,3 Amp. Gleichstrom. Das Meßgerät ist an die Klemmen des Rücklötprüfgerätes angeschlossen. Die zum Vielfachmesser mitgegebene Auflegeskala wird auf das Skalenfenster aufgelegt. Die farbigen Marken der Auflegeskala entsprechen den Kennfarben der Nennstromwerte der jeweiligen Sicherung. Die Breite der Marken kennzeichnet die zugelassene Toleranz. Beim Rücklöten durchgebrannte Sicherungen ergeben ein weit über die Toleranzmarke hinausgehenden Ausschlag am Vielfachmesser.

- 6 Nach der Messung wird der Auslöshebel (oben rechts) nach hinten bewegt und durch selbsttätige Rückkehr des Kontakthebels in die Ausgangsstellung die Sicherung freigegeben. Die Sicherung wird aus der Aufnahmebuchse entfernt.

C. Betriebsanweisung

- 1 Das Rücklötprüfgerät 2190.002-10001 kann an 220 V ~ 50 Hz bzw. 110 V ~ 50 Hz mit der Gerüsteschnur angeschlossen werden und ist nach Umlegen des Kippschalters betriebsbereit.

- 2 Das dafür bestimmte Meßinstrument (Vielfachmesser) ist auf den Gleichstrombereich 0,3 Amp. zu schalten und an die Klemmen auf der Rückseite anzuschließen. Die Auflegeskala ist auf das Skalenfenster aufzulegen, wobei darauf zu achten ist, daß die Marken 0 und Endwert 30 sich mit der eingebauten Skala decken.

- 3 Entsprechend dem Nennstromwert der rückzulötenden bzw. zu prüfenden Feinsicherungen ist der Stufenschalter mit dem Zeigerknopf auf der in den Werten 0,5, 0,75, 1,0, 1,5, 3 Amp. gravierten Skala einzurasten.

R-F-T Zl.F.-Außenst. Arnstadt	Beneennung <small>Beschreibung</small> Rücklötprüfgerät <small>(220 V und 110 V ~ 50 Hz für Feinsicherungen)</small>	Blattzahl:	Blatt Nr. 2
<small>a) 539/53/400 25.8.1955</small> Ausgabe 20. 1955 <small>W. Name</small>	Nr. 2190.002-10001 B	VP Nr.	P Nr.

- 4 Die rückzulötende bzw. zu prüfende gesäuberte Sicherung ist in die Buchse auf der Vorderseite einzusetzen und durch kräftige Rechtsdrehung festzulegen.
- 5 Der Bedienungshebel (rechts außen) ist nur soweit herabzudrücken, daß der Kontakthebel mit leichtem Druck auf der Sicherung aufliegt und die Kontrolllampe dunkel brennt. Zu starker Druck auf den Bedienungshebel wird durch helles Aufleuchten der Kontrolllampe angezeigt. (Lötstromkreis wird unterbrochen). Brennt die Lampe bei leichtem Druck hell, so ist die Sicherung durchgebrannt und nicht rücklötbar.
- 6 In dieser Haltung 10 Sek. warten, wobei die Kontrolllampe beobachtet wird. Das Erreichen dieses Zeitpunktes macht sich durch Nachlassen des Gegendruckes auf den Bedienungshebel bemerkbar. Leuchtet die Lampe wieder hell, bevor der Sicherungsstift durchgedrückt ist, so war der Druck auf den Bedienungshebel zu stark und muß soweit vermindert werden, daß die Kontrolllampe wieder dunkel brennt.
- 7 Nachdem der Gegendruck auf den Bedienungshebel nachgelassen hat, diesen bis zum Einrasten durchdrücken.
- 8 Prüfen der Ausschläge am Vielfachmesser. Diese Ausschläge entsprechen den in der Kennfarbe der Sicherung gehaltenen Toleranzfeldern der Auflegeskala.

Nennstromwert der Sicherung	Netzspannung 220V oder 110V (Toleranzfelder auf der Skala stark markiert)	Netzspannung 220V od. 110V: 10% (Toleranzfelder auf der Skala zusätzlich schwach markiert)
0,5 A	0,195 - 0,212 A	0,176 - 0,229 A
0,75 A	0,150 - 0,159 A	0,136 - 0,174 A
1,00 A	0,110 - 0,117 A	0,100 - 0,127 A
1,50 A	0,050 - 0,065 A	0,046 - 0,070 A
3,00 A	0,014 - 0,020 A	0,013 - 0,023 A

- 9 Nach der Prüfung wird der Auslösehebel oben rechts nach hinten gedrückt, wodurch Bedienungshebel und Kontakthebel freigegeben werden und in ihre Ausgangsstellung zurückkehren.
- 10 Sicherung durch Linksdrehen lösen und herausziehen.
- 11 Werden Sicherungen nur geprüft, oder ergibt sich bei der Prüfung nach erfolgtem Rücklöten Vollausschlag am Vielfachmesser, so ist die Sicherung durchgebrannt und unbrauchbar.
- 12 Die Einstellung des Rücklötprüfgerätes wird beim Hersteller nach Einstellvorschrift 2190.002-10001 Ev vorgenommen. Diese Einstellvorschrift ist bei evtl. auftretenden Schwierigkeiten zu beachten.

R-F-T ZLF-Außenst. Arnstadt	Benennung <i>Beschreibung</i> Rücklötprüfgerät (220V und 110V ~ 50 Hz für Feinsicherungen)	Blattzahl: 3	Blatt Nr. 3
p)539/53/400 25.8.53 Ausgabe 26.8.53 Jgg. <i>W. Müller</i> Name	Nr. 2190.002-10001 B	VP Nr.	P Nr.